

Mit dem Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ) und dem Bundesfreiwilligendienst (BFD bzw. BFD27+) bietet das Diakonische Werk Bayern gleich drei verschiedene Optionen an, sich einzubringen und sich freiwillig zu engagieren.

In den Freiwilligendiensten (FSJ und BFD) können junge Menschen bis 27 Jahre für sechs, zwölf oder 18 Monate in kirchlich-sozialen Einrichtungen mitarbeiten, z. B. in der Kinder- und Jugendarbeit, in Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen, in der Alten- und Krankenpflege oder auch in Kirchengemeinden und Kindergärten. So erhalten sie einen Einblick in die verschiedenen Arbeitsbereiche der sozialen Arbeit.

Der Freiwilligendienst kann durch die Arbeit in den verschiedenen Praxisfeldern zur beruflichen Orientierung beitragen. Die jungen Menschen können ihren Horizont erweitern, indem sie neue Arbeitsfelder und neue Menschen kennen lernen.

Mit dem BFD27+ bietet das Diakonische Werk Menschen ab 27 Jahren ohne Altersgrenze die Möglichkeit, aus über 1.000 Einsatzplätzen in Kirche und Diakonie zu wählen. Er richtet sich an Frauen und Männer nach der Elternphase, an Menschen, die eine sinnvolle Beschäftigung suchen, an Menschen im Vorruhestand oder im Ruhestand, die noch etwas bewegen wollen und an berufliche Quereinsteiger/-innen.

Mit Ihrer Spende unterstützen Sie vor allem Projekte mit Freiwilligen aus dem Ausland, die individuelle Begleitung von Freiwilligen mit besonderem Unterstützungsbedarf, die Freiwilligendienste mit Fluchtbezug sowie alle weiteren Angebote der Diakonie in Bayern.



Michael Bammessel
Präsident der Diakonie in Bayern

**Die Diakonie hilft.
Helfen Sie mit!**

Herzlichen Dank!

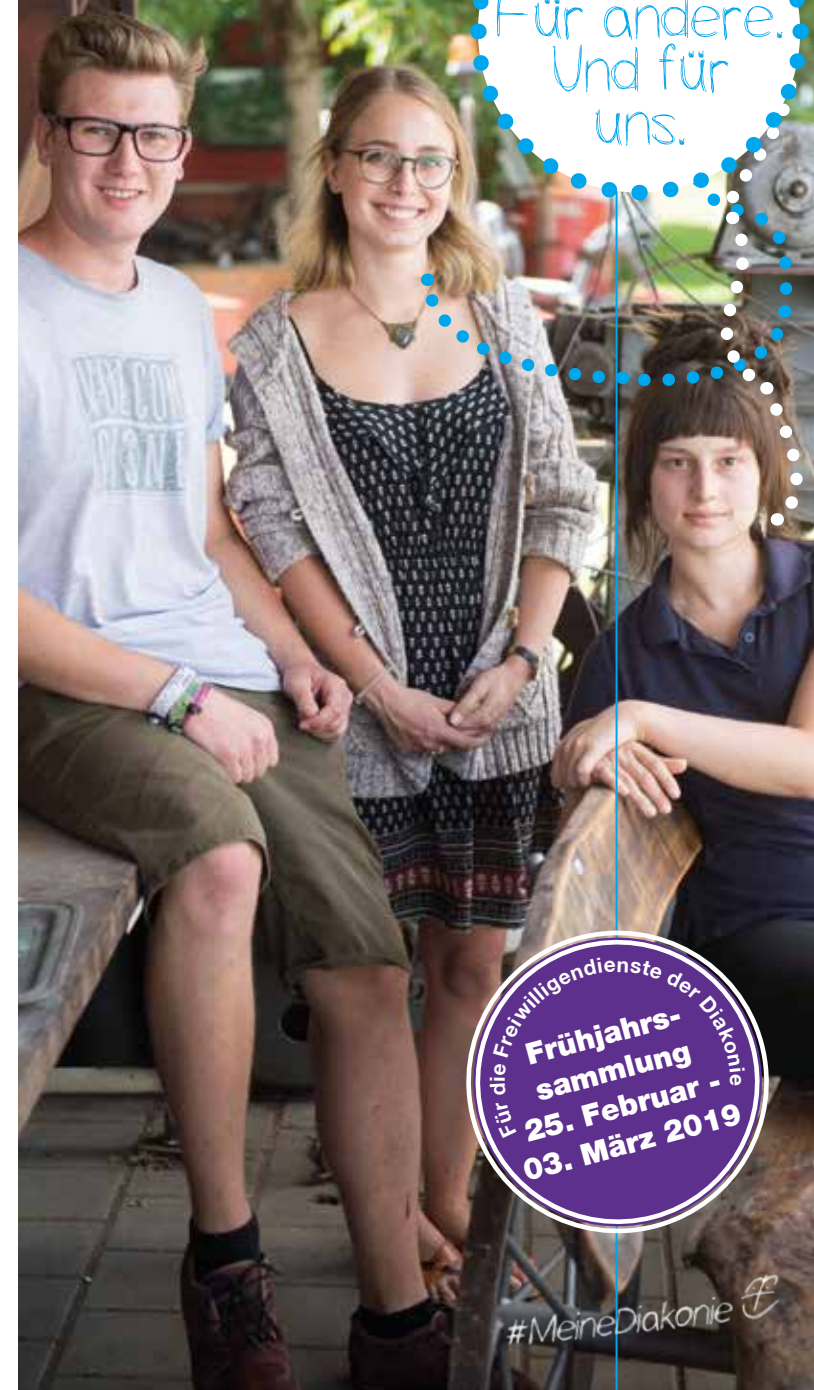
Spendenkonto:

**Diakonisches Werk Bayern
Evangelische Bank eG (GENODEF1EK1)
DE20 5206 0410 0005 2222 22
Stichwort: Diakoniesammlung F-2019**

*20% der Spenden an die Kirchengemeinden dürfen in den Gemeinden für die diakonische Arbeit vor Ort verbleiben.
45% der Spenden an die Kirchengemeinden bleiben im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit.
35% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet. Hiervon wird auch das Informationsmaterial für die Öffentlichkeitsarbeit finanziert.*

Weitere Informationen auch unter:
www.diakonie-bayern.de
www.facebook.com/DiakonieBayern
www.twitter.com/DiakonieBayern
www.instagram.com/MeineDiakonie

Freiwillig.
Für andere.
Und für
uns.



**Für die Freiwilligendienste der Diakonie
Frühjahrs-
sammlung
25. Februar -
03. März 2019**

Drei Buchstaben. Viele Möglichkeiten.

BFD und FSJ - hinter jeweils drei Buchstaben verbergen sich viele Möglichkeiten. Schon 1954 entstand in Bayern die Idee eines Freiwilligenjahres, von dem junge Menschen ebenso profitieren sollten, wie die gesamte Gesellschaft. „Gib ein Jahr“ – aus dieser Idee entstand das „Freiwillige Soziale Jahr“. Und als im Jahr 2011 die Wehrpflicht – und damit auch der Zivildienst – ausgesetzt wurde, trat an diese Stelle der Bundesfreiwilligendienst. Mit dem „BFD27+“ wurde schließlich auch Menschen über 27 Jahren die Möglichkeit geboten, sich für einige Zeit freiwillig zu engagieren, Erfahrungen zu sammeln, den Blick zu weiten – und sich so vielleicht eine neue Perspektive zu eröffnen.

Erfahrungsräume für alle schaffen.



Anderen Zeit zu schenken und sich dabei auch Zeit für sich selbst zu nehmen, hilft bei der Frage, wo der eigene Lebensweg hinführen soll. Es hilft, die eigenen Stärken und Interessen besser kennenzulernen. Es kann auch bedeuten, einen gewissen Zeitraum sinnvoll zu überbrücken und zu nutzen, bevor z. B. die Ausbildung oder das Studium beginnt.

Zum Beispiel Lars: „Ich will nicht einfach in das Studium reinspringen. Ich bin ja gerade erst 18 geworden. Ich habe bei anderen erlebt, dass sie das Studium dann abgebrochen haben, weil sie sich vorher gar nicht richtig darüber im klaren waren, was sie wirklich machen wollen. Ich habe

Die Diakonie in Bayern bietet Raum für Engagement.

jetzt ein Jahr, in dem ich mit anderen Menschen arbeiten kann, und mir in dieser Zeit genau überlegen kann, wo es eigentlich hingehen soll. Der Ernst des Lebens beginnt schließlich früh genug.“

Oder Steffi: „Ich habe schon eine kaufmännische Ausbildung gemacht – und gemerkt: Das ist nichts für mich. Das FSJ ist genau das richtige, um mich selber auszuprobieren und über neue Perspektiven nachzudenken.“



Freiwillig für andere da zu sein bedeutet aber auch, anderen Menschen etwas von der eigenen Zeit zu schenken, sich für andere einzusetzen und sie zu unterstützen.

Spendenhotline 0800 700 50 80*

* Spenden Sie mit Ihrem Anruf gebührenfrei aus dem deutschen Festnetz.